

„Ein Feuerwerk an Innovationen – und wir dürfen uns auch ein wenig selbst feiern“

Grußwort von Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI).

Sehr geehrte Besucher der IDS,

wir kommen hier in Köln zusammen, um uns gemeinsam auf den neusten Stand zu bringen. Darüber hinaus bietet die IDS auch die Gelegenheit, uns ein wenig selbst zu feiern.

Denn mit 340.000 Zahnärzten plus Teams und 154.000 Zahn-technikern in den sogenannten „FIDE-Ländern“ der Europäischen Dentalindustrie zählt unsere Branche zu den bedeutenden Zweigen – sowohl im Gesundheits- als auch im ökonomischen Bereich. Allein die deutsche Dentalindustrie liefert 60.000 einzelne Produkte vom Wattebausch bis zur Behandlungseinheit, davon 61 Prozent für den Export. Dies zeigt das hohe



Dr. Martin Rickert

Maß an internationaler Ausrichtung in unserer Branche.

In Köln bietet sich Ihnen eine einzigartige Vielfalt: Behandlungsverfahren, Technologien und Innovationen aus aller Welt. Sie machen die IDS alle zwei Jahre zu unserer Leitmesse – sowohl nach der schiereren Anzahl der Besucher als auch nach der Fülle der vorgestellten Neuheiten.

Einen thematischen Schwerpunkt bilden die digitalen Technologien, womit sich ein Trend fortsetzt. Bemerkenswert erscheint mir persönlich die zunehmende Vernetzung von Komponenten. Damit ergibt sich für Praxis und Labor eine enorme Flexibilität. So lassen sich für die Herstellung von Restaurationen Abformungen,



CAD-Designs, Bohrschablonen und vieles mehr die notwendigen Informationen in STL-Datensätzen codieren – und für diese stehen dann viele denkbare Fertigungsoptionen offen. Hinzu kommen die Verknüpfungen zu bildgebenden Verfahren, wie etwa zur dreidimensionalen Röntgentechnik. Die daraus resultierenden Möglichkeiten kann ich kaum alle aufzählen.

Daneben findet sich ein ganzer Schatz von Einzelinnovationen in verschiedenen Bereichen – von der klassischen Füllungstherapie über die mikrobiologische Chairside-Analytik bis hin zur Energieeffizienzsteigerung bei dentalen Versorgungssystemen.

Ich bin gespannt, wie Sie persönlich die Innovationen im Einzelnen bewerten – in diesem Sinne: herzlich willkommen zur IDS in Köln!

Ihr
Dr. Martin Rickert

Willkommen im Zentrum der Gesundheitswirtschaft

Grußwort von Ute Berg, Dezernentin für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt Köln.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich heiße Sie zur Internationalen Dental-Schau in der Koelnmesse herzlich willkommen.

Die IDS in Köln ist die Leitmesse für den internationalen Dentalmarkt

Auch 2015 setzt die IDS ihren Erfolgskurs der letzten Jahre fort. Rund 2.200 Unternehmen aus 56 Ländern, das ist absoluter Ausstellerrekord. Dabei konnte der Anteil internationaler Unternehmen (über 70 Prozent) noch einmal gesteigert werden.

how-Tour bietet nach Messeschluss die Möglichkeit zum professionellen Fachaustausch bei Führungen in Zahnarztpraxen.

Mit dem diesjährigen Schwerpunkt „Digitale Verfahren“ zeigt die IDS, dass sie den Finger am Puls

Ob im Praxismanagement, in der Behandlung oder bei den Fertigungstechniken – die IDS zeigt, dass das, was für den Standort gilt, auch für die Messe zutrifft.

Mit ihrem spannenden Gesamtpaket wird die IDS auch in diesem Jahr wieder eine sehr gute Plattform für Geschäfte und Gespräche, Informationen und Kontakte bieten. Und da die Koelnmesse mit ihren modernen Ausstellungsflächen mitten in der Stadt liegt, werden Sie vielleicht neben der IDS auch Köln ein wenig genießen können.

Köln ist jung, kreativ, weltoffen und multikulturell. Hier leben Menschen aus über 180 Nationen. Die Stadt bietet eine vielseitige Kunst- und Kulturszene, ein breites Gastronomie- und Freizeitangebot, attraktive Geschäfte und Shoppingzentren.

Geschichte spüren Besucherinnen und Besucher bei jedem Schritt durch die Altstadt. Nicht nur der Dom ist einen Besuch wert. Keine andere deutsche Stadt hat so viele romanische Kirchen auf engem Raum. In verwinkelten Gassen warten Brauhäuser darauf, den Gästen das hiesige Nationalgetränk, ein „leckeres Glas Kölsch“ zu servieren.

Wenn das Messengeschäft Ihnen aber dieses Mal nicht genügend Zeit lässt,



Ute Berg

Köln kennenzulernen, dann sollten Sie sich vielleicht noch einmal gesondert Zeit dafür nehmen. Denn mit ihrer vielseitigen Branchenstruktur ist unsere Stadt nicht zuletzt auch ausgewiesener Standort für die Gesundheitswirtschaft.

Hier sind der VDDI, Verband der Deutschen Dental-Industrie, und die GFDI, Gesellschaft

zur Förderung der Dental-Industrie, zu Hause. Auch Einrichtungen wie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und die Deutsche Zentralbibliothek für Medizin sitzen in Köln. Die Uniklinik Köln gehört zu den führenden Universitätskliniken in Deutschland. Köln verfügt zudem über eine hochkarätige Hochschullandschaft mit Exzellenzuniversität, der größten deutschen Fachhochschule und zahlreichen privaten Hochschulen. Altersforschung, Weltraummedizin und Sportmedizin sind nur einige Facetten der Kölner Spitzenforschung.

Sie sehen, liebe Messegäste, Köln hat Ihnen neben der IDS auch generell beim Thema Gesundheitswirtschaft viel zu bieten.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Messe und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Ihre
Ute Berg



und ein Muss für alle Entscheider der Branche. Sie bietet einen umfassenden Überblick über den kompletten Dentalmarkt mit seinen vielfältigen Facetten und wird so zum Treffpunkt aller relevanten Zielgruppen der Dentalwelt.

Und die Messe bleibt in Bewegung. Neben dem Erfolgsformat „Dealer's Day“ und dem interessanten Vortragsprogramm kommen in diesem Jahr zwei neue Angebote hinzu. Der Career Day greift das Thema Nachwuchsförderung auf. Die Know-

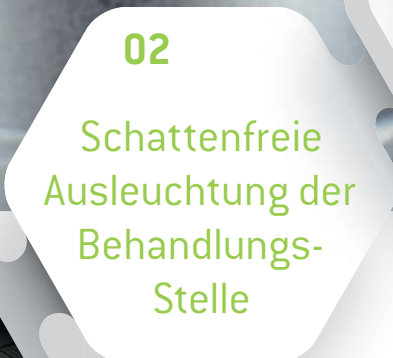
der Zeit hat. Denn die Digitalisierung bestimmt den Takt. Das gilt für Stadt, Gesellschaft und moderne Wirtschaftszentren; erst recht, wenn sie – wie Köln – zu den wichtigsten deutschen Standorten für die IT- und Kommunikationstechnologie zählen.



JAHRE INNOVATION



**SYNEA VISION
RING LED+:**
das weltweit erste
sterilisierbare 5-fach
Ring LED!



02

Schattenfreie
Ausleuchtung der
Behandlungs-
Stelle



03

Kratzfeste
Oberfläche

syneca VISION